

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezirksbürgermeister



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Herrn Bezirksverordneten Felix Hemmer
Fraktion der FDP

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

| | |
|----------------------------------|--|
| GeschZ. (bitte immer angeben) | BzBm |
| Bearbeiter/in: | Herr von Dassel |
| Dienstgebäude: | Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin |
| Zimmer | 248 |
| Telefon | (030) 9018- 32200 |
| Telefax | (030) 9018-32101 |
| Intern | 918-32200 |
| E-Mail | bezirksbuergemeister @ba-mitte.berlin.de E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden |
| Datum | 13.01.2020 |

Schriftliche Anfrage 0776/V „Clubsterben in Mitte –Hier: Sage und Ktikat [sic]“

Sehr geehrter Herr Hemmer,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wie ist nach Kenntnis des Bezirksamtes der Sachstand bzgl. des Areals, auf dem die Clubs Sage und Kit Kat beheimatet sind, inwiefern treffen die Meldungen zu, dass die Clubs geschlossen werden müssen?

Antwort zur Frage 1

Das Gebäude an der Brückenstraße, in dem ein kleinerer Teil Clubfläche und auch die Büros der Clubcommission untergebracht sind, gehört zur Hälfte dem Sage-Betreiber Sascha Disselkamp zur anderen Hälfte einem Münchener Privateigentümer. Die Fläche, auf der sich der weitaus größere Teil des Clubbetriebs befindet, gehört allein dem Münchener Eigentümer, der verkaufen möchte.

Der Mietvertrag für diesen Teil wurde bereits vor einigen Monaten durch den Eigentümer gekündigt, die Kündigung wurde jedoch erst Ende November publik gemacht.

Das Bezirksamt wurde nicht offiziell darüber informiert, dass die Clubs geschlossen werden müssen.

Frage 2

Inwiefern und mit welchen Maßnahmen setzt sich das Bezirksamt für die Erhaltung der beiden Clubs ein?

Antwort zur Frage 2

Der Bezirk hat die seinerzeit vom „Forum Stadtspre“ entwickelten Leitsätze zur Entwicklung der Spreeregion unter Einbeziehung der Clubszene ausdrücklich begrüßt, d.h. bei allen bezirklichen Überlegungen wird von einem Erhalt der Clubszene ausgegangen.

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)
Internet: www.berlin-mitte.de

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de / post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Besuchen Sie uns auf:
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte

Frage 3

Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche diesbezüglich mit Senatsverwaltung, Senator Lederer, Clubkommission, Inhaber*innen und Pächter*innen?

Antwort zur Frage 3

Dem Bezirksamt sind keine Gespräche bekannt.

Frage 4

Wieso wurde das Thema der Kündigungen nach Kenntnis des Bezirksamtes in der letzten Sitzung des Runden Tisches Köpenicker Straße nicht thematisiert, bei dem lediglich die weiteren Pläne von Sascha Disselkamp vorgestellt wurden?

Antwort zur Frage 4

In der Sitzung des letzten Runden Tisches Köpenicker Straße waren auch Vertreter*innen der Clubcommission, des Kraftwerks bzw. Tresors sowie des Sage (zu dem das KitKat gehört) anwesend. Für das Sage sprach der (Mit-)Eigentümer Herr Disselkamp, der die Teilnehmenden des Runden Tisches über vage zukünftige Umbaupläne des Clubs informierte. Darin ging es u.a. um die Schaffung von Wohnraum im Mehrgenerationenprinzip. Von einer bevorstehenden Kündigung war zu keinem Zeitpunkt die Rede, so dass dem Bezirksamt diese nicht bekannt war, weshalb es diese folglich auch in der Sitzung nicht thematisieren konnte.

Frage 5

Wie positioniert sich das Bezirksamt diesen Plänen gegenüberzustellen wie begründet es diese Meinung [sic]?

Antwort zur Frage 5

Dem Bezirksamt sind diese Planungen nicht bekannt.

Frage 6

Welche Maßnahmen sind nach Meinung des Bezirksamtes notwendig, um die Clubs an diesem Standort zu erhalten und ist dies aus Sicht des Bezirksamtes aussichtsreich?

Antwort zur Frage 6

Hier handelt es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit. Das Bezirksamt ist gern bereit, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten vermittelnd zu engagieren.

Frage 7

Die Berliner Clubszene ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Sie generiert für die Stadt einen Jahresumsatz von knapp 1,5 Milliarden Euro im Jahr. Welche Maßnahmen ergreift daher das Bezirksamt generell, um den noch vorhandenen Teil der Clubszene im Bezirk Mitte zu erhalten?

Antwort zur Frage 7

Aus dem Bau- und Planungsrecht können keine generellen Maßnahmen zum Erhalt einer Clubszene abgeleitet werden. Zu Einzelfällen erfolgt eine Bestandsaufnahme und eine situationsbedingte Prüfung.

Dienstgebäude

Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen

Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)
Internet: www.berlin-mitte.de

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:

post@ba-mitte.berlin.de / post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Besuchen Sie uns auf:
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte

Frage 8

Welche Anzeichen für Gefährdungen des Erhaltes weitere [sic] Clubs im Bezirk Mitte gibt es?

Antwort zur Frage 8

Durch den anhaltenden Bevölkerungszuwachs ist in der gesamten Stadt Berlin die Nachfrage nach Wohn- und Gewerberäumen weiter steigend. Dabei wurde durch den Senat von Berlin die Bereitstellung von Wohnraum zu einem der wichtigsten Entwicklungsfelder der Stadtpolitik ernannt. Es werden dafür u.a. stetig Wohnungsbaupotenziale im Grundstücksbestand entwickelt. Dieser Entwicklungsdruck und die daraus resultierenden bau- und planungsrechtlich zulässigen Verdichtungsmaßnahmen führen teils zur Verdrängung bisheriger Nutzungen und Nutzergruppen.

Frage 9

Wie erfährt das Bezirksamt von Problemen von Anwohnenden mit Clubs und wie reagiert es bei Kenntnisnahme?

Antwort zur Frage 9

Das Bezirksamt pflegt einen intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden des Runden Tisches und den Clubbetreibenden bzw. der Clubcommission. Bei mündlich oder schriftlich zugetragenen Beschwerden, die das Bezirksamt bezüglich der Clubs rund um die Köpenicker Straße erreichen, leitet das Bezirksamt diese an die entsprechenden Stellen weiter, versucht zu vermitteln und die Ursachen des Problems zu lösen. Gemeinsam mit den Clubbetreibenden sucht das Bezirksamt nach adäquaten Lösungen für die Probleme der Anwohnenden.

Frage 10

Sieht das Bezirksamt Möglichkeiten, strukturell in der Verwaltung Unterstützung schaffen zu können?

Antwort zur Frage 10

Nein. Im Bezirksamt bestehen hierfür keine Kapazitäten. Allerdings gibt es für dieses Themenfeld ein Problembewusstsein.

Frage 11

Wie steht das Bezirksamt der Idee gegenüber, eine bezirkliche Koordinierungsstelle zu schaffen, die bei Genehmigungsverfahren helfen und zwischen Betreiber*innen, Senats- und Bezirksverwaltung und Anwohnenden vermitteln könnte?

Antwort zur Frage 11

Die bezirkliche Wirtschaftsförderung ist bezirkliche Anlauf- und Koordinierungsstelle für Unternehmen und Investoren. Sie begleitet Unternehmen in bezirklichen Genehmigungs- und sonstigen Zulassungsverfahren und wird hierbei von den zuständigen bezirklichen Stellen unterstützt. Wie in Frage 9 bereits ausgeführt, führt das Bezirksamt einen intensiven Dialog mit Teilnehmer*innen des Runden Tisches, den Clubbetreibenden und weiteren Akteur*innen.

Frage 12

Welche bezirklichen Möglichkeiten gibt es zur finanziellen Unterstützung der Clubszene?

Antwort zur Frage 12

Dienstgebäude

Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen

Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)
Internet: www.berlin-mitte.de

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:

post@ba-mitte.berlin.de / post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Besuchen Sie uns auf:
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte

Es bestehen keine bezirklichen Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung der Clubszene. Mit dem Lärmschutzfond bietet jedoch der Senat eine finanzielle Fördermöglichkeit zum Ausbau des Lärmschutzes und Verbesserung der Akzeptanz unter der Anwohnerschaft.

Frage 13

Welche Räume in öffentlicher Hand (Bund, Land, Bezirk) bieten nach Meinung des Bezirksamtes Chancen zur Ansiedlung von Clubs durch das Bezirksamt oder die Senatsverwaltung?

Antwort zur Frage 13

Bezirkliche Immobilien stehen nicht zur Verfügung, da in allen Bereichen (Verwaltung, Schule, Jugend) gravierende Engpässe bestehen. Die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Fachnutzungen erfordern die ganze verfügbare Energie.

Frage 14

Ist das Bezirksamt ebenfalls der Meinung, dass unsere Clubs "Keimzelle für wichtige soziale Diskurse und kulturellen Fortschritt" und "die alternativen Sammelbecken in unserer Stadt, die Abweichung, Diversität, Toleranz und Freiheit einen Platz schaffen", sind? (Zitat: Bedi Bay)

Antwort zur Frage 14

Das Bezirksamt teilt die Meinung, dass die Clubszene „Keimzelle für wichtige soziale Diskurse und kulturellen Fortschritt“ ist und „die alternativen Sammelbecken in unserer Stadt, die Abweichung, Diversität, Toleranz und Freiheit einen Platz schaffen“.

Im Oktober 2019 wurde eine durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beauftragte Studie „Clubkultur Berlin“ herausgegeben, worin u.a. die wichtige Funktion der Clubs sowohl für die Künstler*innen als auch das Publikum unterstrichen und die Bedeutung des Clubtourismus für Berlin in unterschiedlichen Dimensionen untersucht wurden. Die Erkenntnisse, die aus der Studie gewonnen wurden, sollen dazu beitragen, den Clubstandort Berlin nachhaltig zu stärken.¹

Mit freundlichen Grüßen

Stephan von Dassel
Bezirksbürgermeister

¹ https://projektzukunft.berlin.de/fileadmin/user_upload/pdf/Publikationen/190730_CC_Clubkultur_Studie_FIN.pdf

Dienstgebäude

Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen

Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)
Internet: www.berlin-mitte.de

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:

post@ba-mitte.berlin.de / post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Besuchen Sie uns auf:
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte

Kostennote bei Schriftlichen Anfragen

Der Zeitaufwand für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage:

| Eingruppierung | Bearbeitungsstunden | Stundensätze in € | Kosten Bearbeitungszeit |
|------------------|---------------------|-------------------|----------------------------|
| Mittlerer Dienst | | 47,51 | |
| Gehobener Dienst | 6 | 59,84 | 359,04 |
| Höherer Dienst | 0,25 | 78,68 | 19,67 |
| Summe | | - | 378,71 |

Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte **6,25** Arbeitsstunden im Wert von insgesamt **378,71 Euro** entstanden. In den Stundensätzen sind neben den direkten Personalkosten pauschale Zuschläge für Gemeinkosten und Arbeitsplatzkosten nach Empfehlung der KGSt enthalten. Bei dieser Kostennote handelt es sich nicht um zusätzliche Kosten, sondern um die Darstellung des Gegenwertes des mit der Anfrage verbundenen Verwaltungsaufwandes.

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)
Internet: www.berlin-mitte.de

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de / post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Besuchen Sie uns auf:
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte